

Wolfgang Amadeus Mozart



Maria Luise Mathis

Auszug aus dem Buch: "Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791" von Renate Hofbauer, Verlag Dr. Renate Hofbauer, Wien, 2006. ISBN 3-902196-18-1

Aus dem Abbild des Himmels zur Zeit der Geburt eines Menschen kann man Analogieschlüsse von der allgemeinen "Zeitqualität" auf die Qualität des Geborenen ziehen. Ein Radix, oder auch Horoskop genannt, ist eine symbolische Darstellung einer ganz bestimmten Charakteranlage, die zu ebenso bestimmten Zeiten zum Ausdruck gebracht werden kann. In seinen Anlagen scheint der Mensch festgelegt zu sein, was auch die Genforschung immer mehr bestätigt, aber was jeder einzelne mit und aus seinen Anlagen macht, ob er sie konstruktiv oder destruktiv, zum eigenen oder zum Wohle der Allgemeinheit anwendet und einsetzt, das bleibt seinem freien Willen überlassen.

Im **Radix von Wolfgang Amadeus Mozart** befinden sich zahlreiche auffällige Planeten-Konstellationen, die seine genialen Anlagen aufzeigen.

Während die stark besetzte Westhälfte des Horoskops auf die Wichtigkeit der Beachtung durch andere Menschen hinweist, verrät die Betonung der unteren Horoskophälfte den Drang, aus sich heraus, quellenhaft zu schaffen und zu wirken.

Von den dadurch entstehenden 4 Vierteln, ist das erste Viertel, das Willensviertel, durch Jupiter besetzt, dem Symbol für Optimismus und Idealismus. Er glaubte an sich und seine Fähigkeiten und wollte schon als Kind aus eigenem Antrieb komponieren, es war eigentlich nie erforderlich, vom Vater benötigt zu werden.

Im zweiten Viertel befinden sich beide Lichter, wie Sonne und Mond, sowie die Planeten Merkur, Venus, Saturn, Pluto und Chiron. Sie alle geben Zeugnis von seinem

inneren Bewegt-Sein, von seiner reichhaltigen Gefühlswelt und von seiner Kreativität. Er war ein durch und durch schöpferischer Mensch. Uranus, das Symbol für Freiheit, und der absteigende Mondknoten im dritten Viertel, dem Ort der Begegnung, ist ein Zeichen für ungewöhnliche Beziehungen, aber auch für einen enormen Freiheitsanspruch und für ein Streben nach Unabhängigkeit, sowie für seine unberechenbare und auch widerspenstige Art im Umgang mit anderen Menschen.

So schwierig er dauerhafte Beziehungen empfunden haben mag, so eigenwillig und kapriziert wurde er auch von anderen empfunden. Im vierten Viertel, dem Leistungsviertel, befindet sich der eifrige und ehrgeizige, aber auch kritisch und streitbar aufgeladene Mars sowie Neptun, das Symbol für Musik, Kunst, paradiesische und auch chaotische Verhältnisse, wie auch höchste Emotionalität, Imagination und Spiritualität. Seiner Musik werden heilende und harmonisierende Kräfte nachgesagt, gemäß dem Prinzip von Neptun ist sie "himmlischer" Natur.

Der **Aszendent** ist das Tierkreiszeichen, das zur Zeit der Geburt am östlichen Horizont aufsteigt, es prägt vor allem die Lebensmotivation und die körperlichen Anlagen. Als Jungfrau-Aszendent verspürte Mozart einen ungeheuren Schaffensdrang, er arbeitete gerne und viel, sein Werk sollte einen großen Nutzen haben. Die scharfe Wahrnehmungsfähigkeit dieses Aszendenten entspricht seinem absoluten Gehör und drückt sich in seinen bis ins kleinste Detail durchstrukturierten Kompositionen aus.

Sein Anlagenherrscher **Merkur**, förmlich der Hauptdarsteller in seinem "Lebensdrama", steht im Tierkreiszeichen Wassermann von be-

sonderer kosmischer Qualität. Wie getrieben von inneren Eingebungen und Geistesblitzen brachte er die Noten in atemberaubender Geschwindigkeit zu Papier. Es ist anzunehmen, dass er seine Werke beim Komponieren bereits fertig vor Augen hatte, was dem ausgeprägten wassermännischen Abstraktionsvermögen entsprechen würde.

Dieser förmlich unter Strom stehende Merkur ist auch noch Herrscher des Erfolgspunktes, des **Medium Coeli**. Und das besondere dieses Horoskops zeigt sich unter anderem dadurch, dass dieser Merkur den Erfolgspunkt mit einem positiven Aspekt unterstützt bzw. auflädt und so seine Fantasie aktiviert. Dies bedeutet, dass Mozart alle seine genialen Ideen konkretisieren und verwirklichen konnte. Auch die Position von Merkur im fünften Haus, dem Haus der Kreativität, betont einmal mehr seine schier unerschöpfliche Schaffenskraft. Wenn man ein Vorleben für möglich hält, dann sei hier erwähnt, dass das "mitgebrachte Karma" auch aus dem fünften Haus abzulesen ist. Bedenkt man, dass ein kosmisch erhöht gestellter Merkur der Herrscher der wichtigsten Punkte im Horoskop von Mozart ist, nämlich von Aszendent und Medium Coeli, so ist verständlich, dass er eben schon als Kind sein ungewöhnliches musikalisches Talent unter Beweis stellte. Allein diese Position brachte aber auch ein sprunghaftes, widersprüchliches und aufmüpfiges Wesen mit sich, das ständig unter Spannung litt und durch das Leben an sich, aber auch durch seine Umwelt überfordert zu sein schien.

Merkur in Konjunktion zur Sonne in Wassermann verstärkt das geniale Potential um ein Vielfaches. Er hat sich auf eine wahrhaft ungewöhnli-

che und revolutionäre Art und Weise verwirklicht, war seiner Zeit voraus. Die Sonne bestrahlt ebenso das Medium Coeli und zeigt, dass er ans Licht kam, dass die Augen der Welt auf ihn und seine Kunst gerichtet waren. Wie jeder Wassermann, kämpfte auch er mit Autoritäten, er konnte einfach nicht anders, als zu widersprechen und seine eigenen Wege gehen. Es war ihm unmöglich, ein angepasstes Leben wie sein Vater zu führen, ihn lockte das Abenteuer, Abwechslung war das Salz seines Lebens.

Die **Sonne**, das Symbol für Handlungsfreude, Vitalität und Lebenskraft, befindet sich nicht nur in Konjunktion mit Merkur, sondern auch in Konjunktion mit Saturn und zeigt den gestrengen Vater, der seine eigenen Fähigkeiten und Talente beim Sohn noch weiter zu perfektionieren trachtete. Das Beste war gerade gut genug für ihn, es zählte nur Höchstleistung. Sein eigener Ehrgeiz muss aber ebenso beachtlich gewesen sein und seine Musik war extrem strukturiert. Dies kostete auf gesundheitlicher Ebene viel Nervenkraft und zehrte an der Gesundheit. Der Planet der Leistung, Saturn, als Herrscher des fünften Hauses im fünften Haus, also in seinem eigenen Hause stehend, zeigt einmal mehr, dass er sich seine Talente und Begabungen wahrscheinlich aus vergangenen Erfahrungen mitgebracht hat.

Dieses Stellium zeigt seine gebündelte Kraft, die er beim Komponieren entwickelte. Neptun, das Symbol für Musik, steht in Opposition zu diesem Stellium und lädt jeden der drei beteiligten Planeten, nämlich Merkur, Sonne und Saturn einzeln mit Phantasie auf. Dies ermöglichte ihm einen einzigartigen Zugang zu den transzendenten Welten, zu den Klängen der Musik. Sonne-Neptun-Aspekte finden wir in Horoskopen vieler Künstler, die

mit ihrem Werk einen spirituellen Auftrag erfüllen. Neptun im Haus der Freunde, im elften Haus, ist aber auch ein Hinweis auf eine Vorliebe für ausgelassene Feste.

Sein **Mond**, das Prinzip der Aufnahme-fähigkeit, der Geborgenheit und der Gefühle, steht in Schütze, dem Zeichen der Fülle, des Optimismus und des Strebens nach Höherem. Im vierten Haus verrät dieser Mond die große Förderung durch das Elternhaus.

unermesslichen Reichtum an Talenten an.

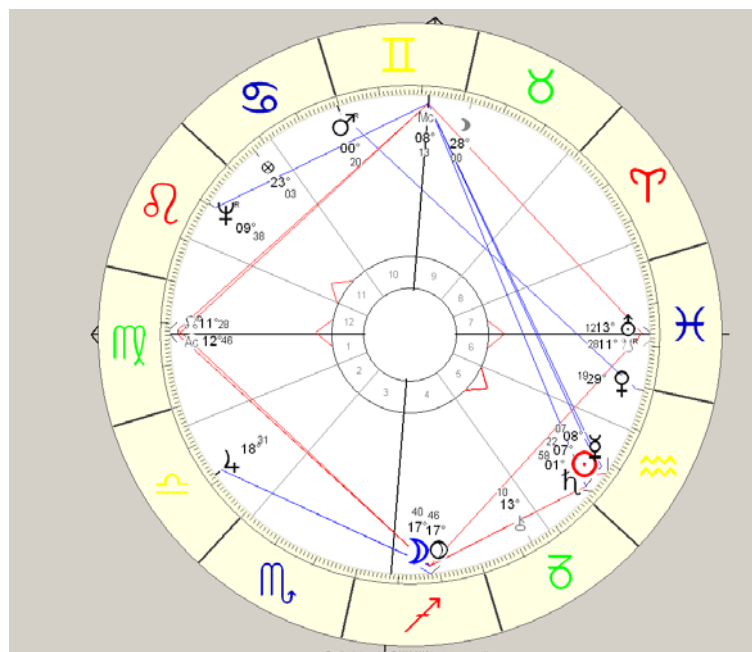
Ein weiterer Spannungsaspekt des Mondes ist durch **Uranus**, dem Planeten der Freiheit und der Genialität, gegeben. Es scheint, dass die Mutter durch das erfahrene Leid auf psychischer Ebene für ihren Sohn unerreichbar war, so dass von Anfang an keine intensive Bindung zwischen Mutter und Kind entstehen konnte. Diese frühkindliche Prägung bedingt, dass Mozart Begegnungen mit der Umwelt nur

in einer distanzierteren Weise zulassen konnte. Da er sich selbst vermutlich nur in aufregenden und spannungsgeladenen Situationen spüren konnte, waren ausgelassene Feste mit Freunden besonders wichtig für das Genie, enge Beziehungen nur schwer lebbar. Während Uranus am Punkt der Partnerschaft ein weiteres Indiz für Probleme in zwischen-

menschlichen Beziehungen anzeigt, betont diese Konstellation abermals seine Besonderheit bzw. Berühmtheit.

Sein Mond in Schütze im Spannungsaspekt zum Aszendenten verrät zudem massive Stimmungsschwankungen und ein rast- und ruhloses Leben. Gleichzeitig aber hebt der Mond, neben der Sonne ist er das zweite große Licht am Himmel, durch seine Achsenbindung Mozarts ungewöhnliche Persönlichkeit ein zweites Mal ins Rampenlicht. Es gehört zu seinem Schicksal, von allen anderen herausgehoben zu sein!

Beachtenswert ist auch **Mars** auf Null Grad Krebs, an höchster Stelle im Erfolgshaus, dem zehnten Haus. *Mozart*, der an diesem, für die gesamte Menschheit kosmisch bedeutsamen Punkt des Sommer-



Wolfgang Amadeus Mozart
geb. am 27.1.1756 um 20:00 Uhr in Salzburg

Seine rasche Auffassungsgabe, seine optimistische Grundhaltung und seine Reiselust scheinen ein Erbstück seiner Mutter zu sein, zu der er eine innige Beziehung hatte. Aber **Pluto** bedrückt diesen Mond durch Konjunktion und verrät ein tiefes Leid der Mutter, beziehungsweise die Identifikation damit. Über diese Leiderfahrung der Familie, bekanntlich sind mehrere Geschwister schon im Kindesalter gestorben, entwickelte er besonders intensive und tiefe Gefühle. Durch sein leidenschaftliches Engagement in der Musik und seine enorme Lebensintensität, sein Mond steht auch in Verbindung mit **Jupiter**, dem Glückssymbol, gelang es ihm, dieses Leid auf eine äußerst kreative Art und Weise auszudrücken und zu bewältigen. Jupiter selbst befindet sich zudem im zweiten Haus und zeigt seinen

solstitiums (Sommersonnenwende) einen Planeten stehen hat, gehört zu den Eckpfeilern der Menschheit. Sein Mars in Krebs symbolisiert seine leidenschaftliche, gleichermaßen aber auch zärtliche, romantische und hingebungsvolle Musik. Seine künstlerische und ästhetische Venus, die ebenso an einem Eckpunkt steht, fördert dieses enorme Gefühlspotential durch einen Harmonieaspekt.

Auf der gesundheitlichen Ebene zeigt diese Marsposition, dass Mozart eine hochgradig empfindliche und launische Persönlichkeit war. Er tendierte zum Borderliner und schien oft durch seine eigene Energie überfordert. Die Planetenballung im Wassermann lässt, wie

bereits erwähnt, eine Disposition zu Nerven-, sowie auch zu Herz- und Kreislaufkrankungen erkennen. Probleme mit der Atmung, bzw. Lunge, kann man vom extrem angespannten Merkur und auch von Uranus, als Herrscher des Krankenhauses, des 6. Hauses, neben dem absteigenden Mondknoten ablesen. Es ist anzunehmen, dass, durch den genialen Planeten in doppelter Achsenbindung angezeigt, die Regenerationskraft mancher Organe durch ein extremes Maß an Stress überbeansprucht wurden. Vermutlich litt der Künstler auch unter Schlafstörungen, so dass sich seine Lebenskraft schon in jungen Jahren erschöpfte. Sein früher Tod ist an den exakten Aspekten der pro-

gressiven Sonne zu Uranus, sowie des progressiven Merkurs zu Neptun abzulesen.

Es ist faszinierend, dieses außerordentliche Horoskop zu studieren, aus dem man die Genialität und Einzigartigkeit von Mozart ableiten kann.

Maria Luise Mathis, Leiterin der Dirah-Akademie Austria und von Astromatis®, der Österreichischen Schule für Astrologie, Präsidentin des Österreichischen Astrologenverbandes